

selbe Weise könnten auch die unrichtig gewordenen Säbne wieder dicht gemacht werden. Wenn das Daubner'sche Gutachten weiter, die 7 Gasströme, welche zur Beleuchtung der Soffiten dienen" als sehr feuergefährlich bezeichnet, weil die Bleche durchgebrannt seien und die Gitter keinen Schutz mehr gewährten, so beweise dies nur, daß dieses Gutachten von einem wirklichen Sachverständigen nicht herrühre und deshalb auch keine so große Beachtung verdiene, denn man habe bei der Localbesichtigung gefunden, daß auch nicht eines dieser Bleche durchgebrannt sei, einige derselben enthielten zwar Löcher, die aber, wie jeder Laie sehen müsse, nicht durch Einwirkung der von den Gasströmen erzeugten Hitze entstanden, sondern abfichtlich mittels eines Instrumentes, jedenfalls als Nietlöcher zu früheren Zwecken hineingebracht worden seien. Einige geringere Mängel an den Gittern ließen sich ebenfalls mit ganz geringem Kostenaufwand beseitigen. Der Rath wolle nun auf Grund des Daubner'schen Gutachtens, welches die Wiederinstandsetzung der Beleuchtungsanlage auf 1700 Thlr. bis 2000 Thlr. veranschlagt, ein ganz neues Beleuchtungssystem mit einem Aufwand von über 10,000 Thlr. zu Lasten der Stadt einführen, während das mehrfache Gutachten ein neues System nur als wünschenswerth, nicht aber als nöthig bezeichnet habe. Dem gegenüber sehe ein Gutachten der technisch gebildeten Beamten unserer Gasanstalt, welches eine Beseitigung der Gefahren, insofern solche aus dem mangelhaften und defecten Zustande der Gasleitungen zu befürchten, ohne einen Wechsel des Systems, durch eine mit einem Aufwand von ca. 1000 Thaler auszuführende Reparatur als thunlich erklärt. Dieses Gutachten müsse hier maßgebend sein. Die Reparaturkosten habe aber nicht die Stadt, sondern der Theaterabpachter nach den von ihm eingegangenen contractlichen Verpflichtungen allein zu tragen.

Die vom Rathe betonte Feuergefährlichkeit wegen der Enge der Corridors und der geringen Ausgänge im alten Theater würde sich auch nicht durch eine andere Beleuchtungseinrichtung, sondern nur durch einen Umbau des Hauses beseitigen lassen.

Bei der Localbesichtigung habe man übrigens die Wahrnehmung gemacht, daß die Behandlung und Beaufsichtigung der Gasleitung im alten Theater eine sehr mangelhafte sei, so wäre z. B. in einem Damengarderobezimmer der neben dem Spiegel angebrachte Gasleitungsbarm ohne Kugelhahn gewaltsam bei Seite gebogen, derselbe werde auf solche Weise, je nachdem er zur Beleuchtung dienen solle, hin und hergehoben.

Die Ausschüsse beantragen: Die Vorlage abzulehnen und bei dem früheren Beschluß, durch eine auf Kosten des Theaterabpachters auszuführende Reparatur den Mängeln der Beleuchtungsanlagen im alten Theater abzuhelfen, stehen zu bleiben.

Herr Fleischerbauer verweist darauf, daß die gerügten Mängel nicht so feuergefährlich seien könnten, da das hierüber erhaltene Gutachten bereits am 9. Novbr. v. J. eingegangen sei, während man jetzt erst für nöthig gefunden, das Theater zu schließen. Auf das Gutachten des Beleuchtungsinspectors Daubner sei sehr wenig zu geben, es zeige von großer Oberflächlichkeit, wie bereits der Herr Referent nachgewiesen; es bezeichne, daß der Rath auf dieses Gutachten hin überhaupt das Theater geschlossen habe, man hätte zunächst Herrn Theaterdirector Haase anhalten sollen, die als feuergefährlich bezeichneten Uebelstände durch Reparaturen zu beseitigen. Ein neues Beleuchtungssystem in dem alten Hause sei nicht nöthig und solle man nicht so bedeutende Summen darauf verwenden. Das Gutachten des Herrn Daubner habe, wie er nochmals betone, für ihn keinen Werth, er könne den Genannten zu Beurtheilung derartiger Fragen nicht fähig halten.

Herr Vicepräsident Soes erinnert daran, daß im vorigen Jahre bei der Frage wegen Wiederinstandsetzung der gedachten Beleuchtungsanlage ein Gutachten der hiesigen Gasanstalt vorgelegen, wonach die gerügten Mängel sich durch eine Reparatur beseitigen lassen; eine solche sei Sache des Directors. Den Uebelstand der Gasanströmung im Orchesterraum könne der Theaterdirector am einfachsten dadurch beseitigen, daß er die dort befindlichen aufrecht stehenden Röhren beseitige und für die Ruffiter bewegliche Pulle mit Lampen verwende, wodurch noch mehr Raum gewonnen werde durch Wegnehmen der Pulle, wenn das Orchester für das Publicum geöffnet wird. Man wolle aber ein ganz neues Beleuchtungssystem beim alten Theater einführen, welches hinreichende, größere Ausstattungsstücke ausführen zu können.

Dies sei nicht nöthig, da man jetzt mit drei Schläuchen dort vollkommen auskomme. Es sei daran festzuhalten, daß unsere Gasanströmung im vorigen Jahre noch erklärt, die Reparatur lasse sich mit 1000 Thlr. ausführen; wenn die Gasanstalt wirklich von diesem Gutachten wieder zurückgetreten, wie er heute gehört, so sei dies zu beklagen, das Gutachten hätte als das sachverständiger Beamter gegolten, auf Grund dessen der Rath und Stadtverordnete schon Beschlüsse gefaßt hätten, und solche Gutachten müßten doch wohl erwohnen werden.

Herr Krause hält ebenfalls für möglich, daß die Mängel durch eine Reparatur beseitigt werden können, wenn auch das Gutachten der Gasanstalt jetzt anders laute, ob aber freilich der Theaterdirector zur Ausführung dieser Reparatur angehalten werden könne, dies sei eine andere Frage.

Herr Fleischerbauer macht darauf aufmerksam, daß ein neues Gutachten der Gasanstalt nicht vorliege, sondern nur das im vorigen Jahre abgegebene.

Herr Referent bestätigt dies und verweist noch darauf, daß auch im Daubner'schen Gut-

achten ein neues Beleuchtungssystem nicht als unbedingt nothwendig, sondern nur als wünschenswerth bezeichnet worden; die Aenderung der Lampen, welche auf 700 Thlr. veranschlagt worden, sei nicht erforderlich und komme im Uebrigen das Daubner'sche Gutachten dem der hiesigen Gasanstalt ziemlich gleich; sonach sei constatirt, daß die Einführung eines neuen Beleuchtungssystems nicht nöthig, ferner sei constatirt, daß Herr Theaterdirector Haase sich erboten, die Kosten der Reparatur zu tragen. Die vom Rathe betonte Feuergefährlichkeit werde man auch nicht durch eine gänzliche Neuherstellung der Beleuchtungsanlagen abstellen, dies könne nur durch einen Umbau des Hauses geschehen. Hierauf nimmt die Versammlung den vorliegenden Ausschussantrag einstimmig an.

Endlich trägt noch für den Stiftungsausschuß Herr Prof. Dr. Jaraue ein Gutachten über Anstellung zweier neuer Assistenzärzte beim Krankenhaus mit je 200 Thlr. Gehalt und freier Station vor.

Nachdem der Rath mittelst Schreibens vom 26. vor. Mts. unter Vorlegung zweier Gutachten der Herren Oberärzte die Nothwendigkeit der Anstellung zweier Assistenzärzte dargelegt hat, empfiehlt der Stiftungsausschuß zu ertheilen. Einstimmig tritt die Versammlung dem Ausschussantrag bei.

Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

Table with 4 columns: City, Temp. on 16 April, City, Temp. on 15 April. Cities include Brüssel, Grönigen, Valentia, Havre, Brost, Paris, Bordeaux, Marseille, Toulon, Madrid, Palermo, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Constantinopel, Moskau, Petersburg, Helsinki, Hararanda, Stockholm.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalescière Du Barry von London.“

Die beste Heilnahrung Revalescière du Barry beudet sich ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Krankheiten, nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Rippen-, Nieren- und Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Hämorrhoiden, Blausucht, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsuche. - Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin getrotzt:

Certificat Nr. 73,621. Wien, 1. Februar 1871.

Unerwartete Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem furchtbaren Asthma geplagt; Niemand konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ich auf den Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalescière nahm, die mich von dem Uebel gründlich befreite.

Felix Baron v. Starow. Certificat Nr. 65,715. Paris, 11. April 1866.

Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder zu essen noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung übermüdet. Sie befindet sich ganz wohl durch die Revalescière, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, Beseitigung der Nerven, erstehendem Schlaf und seltenem Hiesch, nebst einer Fröhlichkeit, der sie längt fremd war.

G. de Montlévis. Certificat Nr. 73,716. Baden bei Wien, 14. Juli 1871.

Kunze jüngerer ist, meinen Namen als öffentliches Zeugnis heranzuziehen; doch meine Dankbarkeit hat endlich über diese scrupel hinweg, und von vollem Herzen bezeuge ich zum Wohle aller Leidenden, daß, nachdem meine Frau sowohl als ich lange Zeit hindurch an Appetitlosigkeit, insofern an Erbrechen nach dem Essen und peiniger Schlaflosigkeit litten, wir endlich nach vergeblicher Kräftigung in Ihrer Revalescière Zustand nahmen und nun nach erst einmündlichem Gebrauche die neugeborenen und wohlbedingten und Ihre recht dankbar erwöhnen.

Hugo Baron v. Danay, Gutsbesitzer. Nachherster als Fleisch, erpart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Krone.

In Apotheken von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Lthr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Lthr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Lthr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Lthr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Lthr. Revalescière Biscuits: Stückchen 4 1 Lthr. 5 Sgr. und 1 Lthr. 27 Sgr. - Revalescière Chocolade in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Lthr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Lthr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Lthr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Lthr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Lthr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Lthr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Lthr. 27 Sgr. - Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 179 Friedrichstraße, und in allen Städten bei guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern. Leipzig: Theod. Pätzmann, Hoflieferant, Engel-, Lind- u. Johanns-, Marien-Apotheken. Dresden: sämtliche Apotheken. Meissen: A. H. Schlimper. Halle: Albin Heutze, Ferd. Hill. Belg.: S. Bachmann's Wwe.

Der Verkauf billiger Zidercien befindet sich nur während der Messe Grimma'sche Straße 23, 1. Et.

Haupt-Gewinne. 5. Classe 83. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezojen zu Leipzig den 18 April 1878.

Table of lottery prizes with columns for amount, name, and address. Prizes range from 10000 to 27017 Thlr.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 8426 8486 10198 11004 15606 21332 25463 29038 29820 31652 34702 50383 50530 52007 54536 59251 60874 61198 62496 62637 65332 78496 82551 83508 84368 85729 87552 88029 90929 94192.

Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 4356 6752 10723 12377 21168 22791 25734 26483 28633 29893 30696 30951 33931 41891 42138 46386 53865 63894 66374 68650 72087 73064 74149 74199 75776 81344 85334 87628 94983.

Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 110 768 1333 2862 3598 3918 4537 5726 6612 7730 7935 8010 8381 9458 12849 13468 14774 15705 17137 18539 18869 19187 20375 21983 22923 24567 24995 26389 26589 27387 27553 27904 28261 29083 29086 29147 30303 30488 30546 34656 35780 37450 39222 42122 43124 44073 44765 45578 46683 46837 47593 47824 48790 49734 50046 53076 53143 56455 57438 57553 58935 60202 60897 61649 62052 62147 65216 67098 69222 69245 69489 71230 73058 73799 74433 77513 78454 79833 79308 79432 79638 80287 81470 81702 81779 85437 87503 87553 87938 87956 88459 89615 89935 90523 92081 92163 94038.

Am Sonntage Quasimodo geniti predigen:

- St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Hr. D. Wille, 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Hr. M. Valentiner. St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Hr. D. Abfeld, 8 U. Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen. Mittags 1/2 12 Uhr Hr. M. Suppe, Beipfer 2 Uhr Hr. M. Binkau, Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach, Abends 6 Uhr Hr. Rat. Krömer, Früh 9 Uhr Hr. M. Beyel, Beipfer 2 Uhr Hr. Rat. Franzschel, St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Jäger vom Pred.-Coll., Abends 1/2 8 Uhr Hr. Cand. Siebenhaar vom Pred.-Coll., St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Hr. Seminar-Oberlehrer Cand. Hoffmann, Nachm. 2 Uhr Hr. Seminar-Oberlehrer Cand. Schödel vom Pred.-Verein zu St. Johannis, St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Rat. Krömer, St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis, Früh 7 Uhr Hr. Messe, S. U. Predigt, hierauf Hochamt mit feierlicher Erntedankung und Te Deum, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Beipfer, reform. Kirche: Früh 9 U. Dr. Hülspreng. Bucher, in Lindenau: Früh 10 Uhr Dr. Rat. Franzschel.

NB. Auch wird an diesem Sonntage eine Collecte zum Behen der hiesigen Armen vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Dr. P. Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Dr. Cand. Helm.

British and American Church-Service. Ist. Sunday after Octave of Easter, April 20th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, with H. Communion, at 10.30, am. Evening, with Litany, at 6.30, pm.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius.

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Herr Ratschek Linke, Offenbarung Johannes 20, 6. Kap.,

Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Beichte bei sämtl. Herren Geistlichen (außer Frn. D. Herfeld), 1/2 8 Uhr Predigt: Dr. D. Gräfe,

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion, Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Psalm 145), Dr. Cand. Krüger v. Pred.-Coll.

St. Pauli. Der Abendgottesdienst in der Universitätskirche beginnt vom nächsten Sonntag an wieder um 1/2 8 Uhr.

W. S. S. Herr M. Suppe und Herr M. Binkau. Heute Nachm. 1/2 2 U. Vespere in der Thomaskirche.

Motette. Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Alles, was dein Gott dir giebt, Lieb von E. F. Richter. (Zum ersten Male.)

Nichte mich Gott, achtsümmige Motette von Mendelssohn-Bartholdy. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik. Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaikirche: Gloria von W. Hauptmann

Liste der Getrauten. Vom 11. bis mit 17. April.

a) Thomaskirche:

- 1) D. F. A. Richter, Kaufmann hier, mit Jgfr. D. A. Reußmann, privatistischer Kaufmanns hier Tochter. 2) E. F. D. Albrecht, Dr. phil. und ordentl. Lehrer am Collegium zu Gebweiler, mit Jgfr. F. W. L. Erler, Putzmachers hier T. 3) F. J. Bette, Instrumentmacher hier, mit A. M. Neuhart, Bärgers und Schmiedemeisters in Marienberg Tochter. 4) A. Road, Cassenbote bei der Magdeburg-Preipziger Eisenbahn hier, mit Jgfr. Ch. A. Kraab, Kartennalers hier hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) F. A. Schübe, Dr. u. Kürschner hier, mit Jgfr. L. D. P. Ege, Wrs. u. Schneidermeisters und Hausbesizers hier Tochter. 2) H. M. Apian-Bennewitz, Bärgers und Kaufmanns hier, mit Jgfr. A. H. Heinichen, Bahnbeamten hier Tochter. 3) T. B. Thieme, Dr. u. Sattlermeister hier, mit Jgfr. H. A. D. Weisch, Wrs. u. Hütchenmeisters in Magdeburg hinterl. Tochter. 4) R. T. E. Schöne, Dr. phil., königl. preuß. Geheimrath zu Berlin, mit Frau D. Wigan geb. Härtel hier. 5) J. H. Winter, Bärgers und Kreisgerichts-Taxator in Delitzsch, mit Jgfr. E. L. Besser, Wrs. u. Kaufm. hier T. 6) C. F. Förster, Bärgers und Productenhändlers hier, mit Jgfr. W. E. F. Findeisen, Briefsortirers hier Tochter. 7) G. B. Pungler, Markthelfers hier, mit Jgfr. L. A. Findeisen, Briefsortirers hier Tochter. 8) H. D. E. Schneider, Mechanikus hier, mit Jgfr. E. M. Behringer, Bärgers und Restaurateurs hier hinterl. Tochter. 9) P. Diege, Expedient hier, mit Jgfr. E. D. Richter, Wrs. und Schneidermeisters hier hinterl. Tochter. 10) C. J. Claus, Musikdirector und Organist hier, mit Jgfr. A. E. P. S. Schmidt hier, Oberstleutenants von der Artillerie in Dresden hinterl. Tochter. 11) J. F. Abfeld, Dr. med. und prakt. Arzt hier, Ritter des I. sächs. Albrechtsordens mit Schwertem, mit Jgfr. G. W. Brunow, Wrs. Buchhändlers und Hausbesizers hier Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) A. D. L. Davignon, Kaufmann hier, mit Jgfr. Ch. A. Kraft, Kaufmanns hier T.

Liste der Getrauten. Vom 11. bis mit 17. April.

a) Thomaskirche:

- 1) J. W. Richters, Directors der Leipziger Bank Sohn. 2) G. Richters, Kaufmanns Sohn. 3) E. L. D. Thde's, Kaufmanns Tochter. 4) H. E. Hamburgs, Kaufmanns Tochter. 5) E. G. H. Hase's, Kaufmanns Tochter. 6) J. L. Seiers, Kaufmanns Tochter. 7) A. B. Meyers, Postsecretairs Tochter. 8) A. H. Gottwalds, Handl.-Commiss. T. 9) H. M. F. Heyns, Güter-Expedienten-Assistenten Tochter. 10) T. E. Klemms, Lehrers an der Kath.-Freischule Tochter. 11) E. R. Jungmanns, Handl.-Procuristens T. 12) J. G. R. Lehmanns, Buchhandlungs-Besessenen Sohn. 13) E. A. Hofmanns, Lehrers an der vierten Bürgerschule Tochter. 14) J. T. E. Wechers, Victualienhändlers S. 15) H. Zimmermanns, Bärgers u. Fleischermeisters Tochter. 16) E. L. Böttchers, Bärgers und Fleischermeisters Tochter. 17) F. A. Jepsche's, Architektens und Maurermeisters Sohn. 18) U. Forstendorfers, Nähmaschinen-Fabrikantens Tochter. 19) A. D. Uentusch', Expedientens Sohn. 20) W. E. F. Karius', Steinbruders Tochter. 21) F. W. Scherfs, Schneiders Sohn. 22) W. F. Diege's, Schuhmachers Sohn. 23) J. F. Th. Runge's, Schuhmachers Tochter. 24) J. F. E. Rüdrichs, Goldarbeiters bei der Staatsbahn Sohn. 25) F. E. Sterzels, Tischlers Sohn. 26) G. A. A. Heinrichs, Wrs. u. Friseurs S. 27) G. A. Müllers, Maurers Tochter. 28) E. E. E. Runters, Goldarbeiters Tochter. 29) E. W. Fellers, Tischlers Sohn.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing names and numbers.